

SPD: Aus Respekt vor Deiner Zukunft. Das Zukunftsprogramm der SPD. Wofür wir stehen. Was uns antreibt. Wonach wir streben.



Inklusion

- Tägliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen soll selbstverständlich werden. Menschen mit Behinderungen sollen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Auch für sie gilt das Recht auf gute Arbeit.
- Stärkung der Schwerbehindertenvertretungen und Weiterentwicklung der Ausgleichsabgabe.
- Viele Menschen mit Behinderungen sind gut oder sogar sehr gut ausgebildet und in Zeiten des Fachkräftemangels begehrte Arbeitskräfte. Schaffung einer einheitlichen Ansprechstelle.
- Das gesellschaftliche Leben muss auf allen Ebenen für Menschen mit Behinderung inklusiv gestaltet werden. Dabei ist Barrierefreiheit unverzichtbar.
- Der große Mangel an barrierefreien bzw. armen Wohnraum muss behoben werden. Initiierung eines Bundesprogramms Barrierefreiheit mit ausreichend Ressourcen.

Pflege

- Überwindung der Sektorengrenzen und eine gute Koordination und Kooperation der medizinischen, psychotherapeutischen und pflegerischen Berufe.
- Gute Arbeitsbedingungen und vernünftige Löhne in der Pflege.
- Gewinne, die aus Mitteln der Solidargemeinschaft erwirtschaftet werden, sollen verpflichtend und weitestgehend wieder in das Gesundheitssystem zurückfließen.
- Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Altenpflege und Pflege von Menschen mit Behinderung mit allgemeinverbindlichen Branchentarifverträgen und über die Pflegemindestlohnkommission. Erarbeitung eines Weges gemeinsam mit Kirchen mit Blick auf Verhältnis kirchliches Arbeitsrecht mit allgemeinem Arbeits-, Tarif-, Betriebsverfassungsrecht.
- Vorschlag eines neuen, bundesweiten und einheitlichen Personalbemessungsrahmens.
- Vollversicherung als Bürgerversicherung, die alle pflegerischen Bedarfe und Leistungen abdeckt. Ein erster Schritt dorthin ist, für Pflegebedürftige mit kleinen und mittleren Einkommen den Eigenanteil zu deckeln, damit Pflege für sie bezahlbar bleibt.
- Bedarfsgerechter Ausbau der Pflegeinfrastruktur.
- Schaffung eines Bundes-Modellprojektes Dienstleistungszentren (DLZ) in kleinen Städten und Gemeinden, in denen medizinische und haushaltsnahe Dienstleistungen vermittelt werden.

Berufliche Bildung

- Ausbildungsgarantie: All jenen ohne betrieblichen Ausbildungsplatz eine eng an die betriebliche Praxis angelehnte Ausbildung ermöglichen in einer Berufsschule oder einer außerschulischen Ausbildung.
- Stärkung Lernort Berufsschule vor allem im ländlichen Raum und in strukturschwachen Regionen.

Gesundheit/ Krankenhausversorgung

- Fallpauschalen auf den Prüfstand stellen, die Pauschalen überarbeiten und wo nötig abschaffen.
- Finanzierung der Kinder- und Jugendmedizin neu strukturieren.
- Bedarfsgerechte Grundfinanzierung von Kliniken.
- Stärkere Öffnung für ambulante Versorgung.
- Renditeorientierung im Gesundheitswesen begrenzen.
- Erhalt der Versorgung im ländlichen Raum.

Digitalisierung/ Gesundheits- und Pflegebereich

- Flächendeckende Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote, um die digitale Transformation zu bewältigen.
- Potenziale der Digitalisierung für die Verbesserung von Diagnosen und flächendeckende gesundheitliche Versorgung entschlossener nutzen.
- Datenschutz gewährleisten und geeignete Rahmenbedingungen schaffen, damit nicht große Plattformen die Gesundheitswirtschaft dominieren.
- Dem Schutz der Patientendaten höchste Priorität einräumen.